

# Mehr<sup>als</sup> Fußball

Projekte unserer Partnerkirche, der Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien

Fußball-WM 2014 Brasilien

Centrum für Entwicklung, Partnerschaft und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern



Mission  
EineWelt

Weil es uns bewegt!



## WM in Brasilien - Fluch und Segen

Bei aller Vorfreude auf die Weltmeisterschaft, die in diesem Sommer in Brasilien ausgetragen wird, ist die Kritik an diesem kurzzeitigen Vergnügen selbst im fußballbegeisterten Brasilien ziemlich groß.

Vor allem die Investitionen in den Stadienbau und die notwendige Infrastruktur, um diese Sportveranstaltung auszurichten, verschlingen in dem südamerikanischen Schwellenland öffentliche Gelder in riesigem Umfang. Und diese Mittel, so die Kritik vieler Brasilianerinnen und Brasilianer, fehlen für notwendige Verbesserungen im Bildungs- und Gesundheitsbereich des Landes.

Wir haben uns die Spielorte einmal genauer angeschaut und möchten Ihnen hier einige Projekte der Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien (IECLB) vorstellen. Mission EineWelt unterstützt diese Programme bereits seit langem.

Angefangen von Kindertagesstätten in Armenvierteln über Bildungsprogramme für benachteiligte Kinder und Jugendliche bis hin zu ökologischen Projekten, der Unterstützung von Kleinbauern oder Sozialprojekten an Brennpunkten: die brasilianische Partnerkirche engagiert sich oft dort, wo andere Hilfen ausbleiben oder versagen. Und wir sollten sie bei aller Begeisterung für den Fußball mit diesen Aufgaben nicht alleine lassen.

**Darum bitten wir hier um Ihre Unterstützung**, und prüfen auch ein wenig Ihr Fußballwissen mit je einer Quizfrage auf jeder Projektseite.

**Helfen Sie mit**, ein wenig mehr Gerechtigkeit zu schaffen. Dafür danken wir auch im Namen unserer brasilianischen Partnerkirche.

Peter Weigand, Direktor Mission EineWelt

Creche Cantinho Amigo, Belo Horizonte .....	4
Esperança - Haus der Hoffnung, Brasilia .....	6
Escola para vida, Cuiabá .....	8
Colombo, Curitiba .....	10
Fortaleza, Fortaleza .....	12
Ökoprojekt Amazonas, Manaus .....	14
Ökologischer Landbau, Natal .....	16
Bom Samaritano, Porto Alegre.....	18
Gravatá, Recife .....	20
Creche Bom Samaritano, Rio de Janeiro .....	22
Alto das Pombas, Salvador .....	24
Reconciliação, São Paulo .....	26
Alle WM-Spiele auf einen Blick .....	28
Haben Sie richtig getippt? Antworten zum Quiz.....	30
Impressum.....	31



Nachdem Brasilien 1822 seine Unabhängigkeit erklärte und 1889 die Republik gegründet wurde, wurde der kleine Ort Curral del Rei 1897 offiziell zur neuen Bundeshauptstadt ernannt. 1906 erhielt die Stadt mit Belo Horizonte (zu deutsch: „Schöner Horizont“) auch einen neuen Namen. Heute ist Belo Horizonte mit knapp über 2,4

Millionen Einwohnern eine der größten Städte Brasiliens. Seit Jahren wird Belo Horizonte immer wieder zu der lateinamerikanischen Metropole mit der höchsten Lebensqualität gewählt.

Das staatseigene Stadion Mineirão wurde am 5. Dezember 1965 eingeweiht und beheimatet die mehrfachen Landesmeister Atlético Mineiro und Cruzeiro Belo Horizonte. Es war in der Vergangenheit bereits mehrmals Austragungsort für Spiele der brasilianischen Nationalmannschaft. Für das WM-Turnier 2014 in Brasilien wurde die Spielstätte komplett für rund 230 Millionen Euro modernisiert. Ungefähr 140 Mio. Euro hat der Bundesstaat dazu beigetragen.

Projekt

# Creche Cantinho Amigo

Die „Creche Cantinho Amigo“, zu deutsch „Kindertagesstätte Freundliche Ecke“, liegt im Bezirk von Ribeirão das Neves, in dem Stadtviertel Santa Fè, zu deutsch: „Heiliger Glaube“, einer der ärmsten Gegenden im Ballungsraum der brasilianischen Großstadt Belo Horizonte.

Im Umfeld extremer Armut und sozialer Spannungen soll die Kindertagesstätte ein Stück Normalität für Kinder im Alter von zwei und sechs Jahren ermöglichen. Es sind hauptsächlich Kinder von allein erziehenden Müttern, die hier betreut werden. Träger ist der Diakonieverein der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Belo Horizonte.

Creche Cantinho Amigo – die „Freundliche Ecke“ im Armenviertel



In die Kindertagesstätte kommen jeden Tag regelmäßig über 40 Kinder.



Wenn sie ankommen, dann gibt es erst einmal ein Frühstück. Danach ist Zähneputzen und Händewaschen angesagt. Frühzeitig lernen die Kinder ihre hygienische Situation zu verbessern. Von 8.00 bis um 9.30 Uhr schließt sich eine pädagogische Einheit an, die mit einem kleinen Imbiss abgerundet wird. Bis zum Mittagessen gehen die Kinder

auf den Hof, um miteinander zu spielen.

Vor dem Mittagessen wird geduscht, damit die Kinder sauber zum Mittagessen kommen. Danach ist Ruhezeit. Am Nachmittag gibt es erst noch einmal Tee, um anschließend in kleineren Gruppen zu spielen.



Den Abschluss bildet das Abendessen, und natürlich werden wieder Zähne geputzt, da später nicht das Geld für den Zahnarzt vorhanden sein wird.



CC	Sa,	14. Juni	Kolumbien - Griechenland	18.00 Uhr
HF	Di,	17. Juni	Belgien - Algerien	18.00 Uhr
F	Sa,	21. Juni	Argentinien - Iran	18.00 Uhr
D	Di,	24. Juni	Costa Rica - England	18.00 Uhr
AF	Sa,	28. Juni	Sieger A - Zweiter B	18.00 Uhr
HF	Di,	8. Juli	Sieger VF A - Sieger VF C	22.00 Uhr

Die Eltern sind sehr dankbar, wie es von einer Mutter zu hören ist: „Die Creche löst mein Problem, denn ich habe niemanden, bei dem ich meinen Sohn lassen kann.“ Sirlene, 30 Jahre, selbständig (Haushaltshilfe)

Durch die geringe staatliche Unterstützung ist die Creche auf die Unterstützung von außen angewiesen.

Ein Stück Normalität für Kinder!



Stichwort: Creche Cantinho Amigo 2183000

Evang. Kreditgenossenschaft eG, IBAN: DE56 5206 0410 0101 0111 11, BIC: GENODEF 1EK1



Seit wann gibt es Fußball? a) 1912 oder b) 1846



Brasília

Seit der offiziellen Einweihung am 21. April 1960 ist Brasília die Hauptstadt des Landes, und damit Nachfolgerin von Rio de Janeiro. Die Architektur der Stadt bildet ein avantgardistisches Gesamtkunstwerk, wobei die Kathedrale von Brasília und die Juscelino-Kubitschek-Brücke die prägendsten Bauwerke sind. Wegen seiner herausragenden Architektur ist Brasília die einzige im 20. Jahrhundert erbaute Stadt der Welt, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde.

Das Nationalstadion von Brasília besteht seit 1974. Der offizielle Name lautet Estádio Nacional Mané Garrincha de Brasília. Es ist nach dem legendären brasilianischen Flügelstürmer benannt, der mit Brasilien 1958 und 1962 die Fußball-WM gewann. Für die FIFA-WM 2014 wurde das alte Mehrzweckstadion fast bis auf die Grundmauern abgerissen und für über 450 Mio. Euro neu aufgebaut. Nur ein Teil der alten Tribüne blieb stehen und wurde integriert. Heute ist das Stadion mit seiner Kapazität von rund 70.000 Zuschauern das zweitgrößte Stadion im Land.



Projekt

## Esperança - Haus der Hoffnung

In den letzten 17 Jahren haben 9.500 Menschen in der Casa da Esperança in Ceilandia Hilfe und Zuspruch erfahren: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wenn die Menschen keine Kraft mehr haben für ihren täglichen Kampf ums Überleben, wenn ihnen Perspektiven fehlen, Arbeitslosigkeit, Armut, Gewalt und Drogenabhängigkeit sie bedrohen, finden sie bei den Mitarbeitenden der Casa Esperança Rat und Unterstützung. Jedes Jahr beherbergt das Haus ca. 400 Kinder und Jugendliche und begleitet sie mit verschiedenen Kursen, die ihnen die Basis für ein selbstständiges Leben sein sollen: Informatik, Englisch, Gartenarbeit, Musik, Kochen und Fußball.

Marie Leni Leite erzählt von ihren Erfahrungen in der Casa Esperança: „Ich pflege zu sagen, dass ich die Tochter eines Sozialprojektes bin. Natürlich habe ich Eltern: meine Mutter heißt Ana und mein Vater João. Meine Eltern hatten neun Kinder, ich bin das jüngste.“



**Gott vertrauen heißt:  
sich verlassen auf das,  
was man hofft und  
fest mit dem rechnen,  
was man nicht sehen  
kann. Hebr. 11,1**



Welcher Spieler schloß die meisten Tore während einer WM?



Als ich ein Kind war, waren wir sehr arm. Meine Mutter sagte immer, dass der einzige Besitz, den wir im Leben haben könnten, eine Ausbildung sei.

Ich hatte viele Träume, aber keine Aussicht, dass die Träume jemals Wirklichkeit würden. Eines Tages fügte es Gott, das

ich die Sozialarbeit der Evangelisch Lutherischen Kirche Brasiliens (IECLB) in Casa Esperança kennen lernte und ich sah die Erfüllung meiner Träume näher rücken. Als Fünfzehnjährige fing ich an, mit Hilfe dieses Projekts neben meiner Arbeit auch zur Schule zu gehen. Es war nicht einfach – über lange Jahre arbeitete ich tagsüber und ging abends zum Unterricht.

Heute bin ich Psychologin und arbeite mit Personen, die oft nicht wissen, was ihnen der morgige Tag bringt, mit Menschen, die jemanden suchen, der sie versteht, sie anhört und ihnen hilft, mit ihren Problemen fertig zu werden. Für mich ist es ganz klar: ohne die Hilfe des Sozialprojektes der IECLB



E	So,	15. Juni	Schweiz - Ecuador	18.00 Uhr
C	Do,	19. Juni	Kolumbien - Elfenbeinküste	18.00 Uhr
A	Mo,	23. Juni	Kamerun - Brasilien	22.00 Uhr
G	Do,	26. Juni	Portugal - Ghana	18.00 Uhr
AF	Mo,	30. Juni	Sieger E - Zweiter F	18.00 Uhr
VF	Sa,	5. Juli	Sieger AF 6 - Sieger AF 8	18.00 Uhr
Pl.3	Sa,	12. Juli	Verlierer HF 1 - Verlierer HF 2	22.00 Uhr

wäre ich nie so weit gekommen. Wenn jemand selbst Schweres im Leben durchgemacht hat, kann er besser das Leiden der anderen verstehen. Mir wurde geholfen und heute kann ich helfen. Im Moment arbeite ich für einige Zeit im Haus der Hoffnung, um den Menschen hier beizustehen.

Ich danke Gott und allen, die in irgendeiner Form zu meiner Berufsausbildung beigetragen haben."

Maria Eleni Leite

**Haus der Hoffnung!**  
**Ein Ort zum Kraft tanken.**



Stichwort: Casa da Esperança 2184000

Evang. Kreditgenossenschaft eG, IBAN: DE56 5206 0410 0101 0111 11, BIC: GENODEF 1EK1



Cuiabá

Cuiabá, die Hauptstadt des Staates Mato Grosso, befindet sich exakt in der geografischen Mitte Südamerikas. Im Jahre 1719 während der Zeit des Goldrauschs in Brasilien gegründet, legte die Bundesregierung im 20. Jahrhundert einen Wachstums- und Entwicklungsplan für das Landesinnere auf. In dieser Zeit entstanden auch die Straßen, die heute Mato Grosso mit den Bundesstaaten Goiás und São Paulo verbinden.

Die Arena Pantanal, Spitzname Verdão Stadion, wurde auf dem Grund des ehemaligen Estádio José Fagelli errichtet, das bereits 1976 eingeweiht und im Jahr 2010 für den Neubau abgerissen wurde. Das Bauvorhaben für die neue Arena erstreckte sich über vier Jahre. Anfang 2014 sollte die Neueröffnung sein. Diese verzögerte sich jedoch immer wieder und die FIFA stand bereits kurz davor, die Arena Pantanal als Spielort zu streichen. Das Stadion, das für rund 40.000 Zuschauer ausgelegt ist, gehört zu den kleineren Stadien der WM 2014.

# Projekt Escola para vida

Die Schule für das Leben (Escola para vida) in Ariquemes, Rondonia/ Brasilien, ist ein Projekt für Kinder und Jugendliche.



Die Stadt Ariquemes ist 34 Jahre alt und wurde ursprünglich in den Urwald hinein gebaut. Heute hat sie 94.000 Einwohner. Ariquemes heißt übersetzt Volk der Indios.

## Schule für das Leben

(Escola para vida)

Am Stadtrand von Ariquemes wohnen die Armen. Sie sind vom Inneren des Landes in die Stadt gezogen, da durch die Industrialisierung der Landwirtschaft

die Menschen auf dem Land häufig keinen Arbeitsplatz haben. In der Stadt finden sie nur schwer Arbeit.

Im Jahr 2000 eröffnete die Kirchengemeinde die Schule für das Leben für die armen Kinder in den Außenbezirken von Ariquemes.





Die Schule bietet einen Zufluchtsort für Kinder, die aufgrund von Kinderarbeit nicht in die Schule gehen.

Die Escola para vida vermittelt Bildung und religiöse Erziehung. Arme Kinder erhalten eine ausgewogene Ernährung und werden in die Gesellschaft integriert.

Es kommen vormittags und nachmittags insgesamt 70 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. In einem besonderen Programm werden Kinder aufgenommen, die von Kinderarbeit betroffen sind.

In der *Schule für das Leben* bekommen die Kinder drei Mahlzeiten (früh, mittags, abends).

Sie werden in kleine Gruppen aufgeteilt und können von verschiedenen Angeboten profitieren. Darüber hinaus wird eine Hausaufgabenhilfe in allen Fächern angeboten.



Sa,	13. Juni	Chile - Australien	24.00 Uhr
Mi,	17. Juni	Russland - Südkorea	24.00 Uhr
So,	21. Juni	Nigeria - Bosnien-Herzegowina	24.00 Uhr
Di,	24. Juni	Japan - Kolumbien	22.00 Uhr



Schule für das Leben.  
Ein Zufluchtsort für die Kinder.



Stichwort: Escola para vida 2185000

Evang. Kreditgenossenschaft eG, IBAN: DE56 5206 0410 0101 0111 11, BIC: GENODEF 1EK1



Welcher Spieler hat die meisten WM-Spiele absolviert?



*Die Stadt Curitiba ist eines der schönsten Beispiele für eine rasante und doch organisierte und verantwortungsbewusste wirtschaftliche und industrielle Entwicklung. Seit Curitiba im Jahr 1853 zur Hauptstadt des Bundesstaates Paraná erklärt wurde, hat die Stadt diverse städtebauliche Planungsprojekte durchlaufen, um ein unkontrolliertes Wachstum zu verhindern. Curitiba ist heute mit 1,8 Millionen Einwohnern die bevölkerungsreichste Stadt im Süden Brasiliens.*

*Das WM-Stadion Baixada wurde in seiner langen Tradition bereits dreimal eröffnet. Die Spielstätte des Vereins Atletico Paranaense, die ursprünglich aus dem Jahr 1914 datiert, wurde in ihrer eigentlichen Form bereits Mitte der 90er Jahre abgerissen und 1999 als Estádio Joaquim Américo Guimarães, auch bekannt als Arena da Baixada, wieder eröffnet. Seither gilt die Arena als eine der modernsten und technisch fortschrittlichsten in Brasilien. Für die WM 2014 wurde das Stadion erneut renoviert und die Kapazität auf über 40.000 Plätze aufgestockt.*

## Projekt Colombo

Ein wichtiges Ziel der Kirche in Brasilien ist es, Familien, die vom Land in die Stadt gezogen sind, bei ihrer Eingliederung zu begleiten. Diese Familien sind oft naiv und leichtgläubig und werden Opfer von Drogen, Alkohol und Arbeitslosigkeit.

Um Kindern, denen häusliche Gewalt angetan wurde oder die in der eigenen Familie vergewaltigt wurden, zu helfen, wurde 2009 ein Jugendschutzprogramm mit dem Namen „Friedensprojekt“ ins Leben gerufen.

Aufgenommen werden Kinder im Alter von 2-14 Jahren, die ihren Eltern vom Familiengericht abgesprochen wurden. Sie leben dann in einer buntgemischten, großen Familie. Es gibt bis jetzt zwei Familien in zwei Wohnungen, wo die Kinder in 6-8-Bett-Zimmern untergebracht sind. In so einer Familie leben ca. 25-36 Kinder unterstützt von einer Patin/einem Paten.

Zum Friedensprojekt gehört es auch, dass die Kinder jeden Mittwoch und Samstag in die Lutherische Friedensgemeinde der Stadt Colombo kommen, um zu musizieren. Dafür steht die Musiktherapeutin Lilian zur Verfügung, die für diese Kinder ein spezielles Musikprogramm entwickelt hat. Im Musikunterricht selber können die Kinder den





Umgang mit Geige, Flöte oder Gitarre erlernen, aber zuerst lernen die Kinder das richtige Singen und bauen so Neues auf. Viele sind eingeschüchtert und sprechen nicht oder nur sehr undeutlich. Mit viel Liebe ist es Lilien gelungen, diese Kinder zu öffnen, um wieder am Leben

teilzunehmen. Auch zu beten und sich gegenseitig Erlebnisse anzuvertrauen, lernen die Kinder dort. Sie bekommen Hilfe bei den Hausaufgaben und entwickeln gemeinsam Freizeitaktivitäten.

Dazu ein Beispiel:

Lucas, ein traumatisierter, 8-jähriger Junge, kam zum Friedens-Projekt. Er sprach kein Wort. Beim Vorsingen öffnete er kaum den Mund. Lilian beobachtete ihn und langsam motivierte sie ihn, in kleinen Schritten mitzumachen. Und nach einem Jahr konnte Lucas tatsächlich singen; was aber wichtiger war, er konnte mit anderen reden. Eines Tages fragte er: „Lilian, kann meine kleine Schwester mit einem Jahr auch bei dir im Chor singen?“ Als Leiterin des Kinderchores bot sie direkt ihre Hilfe für



F  
E  
B  
H

Mo, 16. Juni	Iran - Nigeria	21.00 Uhr
Fr, 20. Juni	Hondura - Ecuador	24.00 Uhr
Mo, 23. Juni	Australien - Spanien	18.00 Uhr
Do, 26. Juni	Algerien - Russland	22.00 Uhr

das Projekt an. Aus der Überzeugung ihres Glaubens heraus wollte sie Kindern, die in Not geraten waren und ihrer Hilfe bedurften, beistehen. Ihr Wunsch war es, den Kindern viel von ihrer Liebe geben zu können, aber dann geschah Folgendes: Sie wurde von diesen Kindern verzaubert. Bei all den Schwierigkeiten des Lebens, die diese Kinder erlebte hatten, hatten sie ihren Lebensmut nicht verloren und so viel an Liebe und Zuwendung zu geben.

Ein Ort des Friedens.



Stichwort: Friedensprojekt 2186000

Evang. Kreditgenossenschaft eG, IBAN: DE56 5206 0410 0101 0111 11, BIC: GENODEF 1EK1



Quiz

Welcher Spieler wurde zuletzt mit dem „Goldenen Ball“ zum besten WM-Spieler gekürt?

# Fortaleza

## Eine Zukunft für brasilianische Kinder!

Brasilien mit seiner schier unermesslichen Größe, seinen vielfältigen Landschaften und Klimazonen, hat zwar den Schritt vom Entwicklungsland zur Wirtschaftsmacht vollzogen, doch der Fortschritt geht größtenteils an der armen Bevölkerung vorbei. Die sozialen Brennpunkte sind nach wie vor groß. Für Kinder und Jugendliche aus den Favelas, den Elendsvierteln der brasilianischen Großstädte, gehören Gewalt und Hoffnungslosigkeit zum Alltag. Das Leben spielt sich wegen der Enge überwiegend auf der Straße ab. Nicht in Prostitution, Kriminalität und Drogenabhängigkeit abzustürzen, ist oft sehr schwer. Alle Kinder, auch aus den bildungsfernen und ärmsten Schichten, die zu Hause keine Unterstützung erhalten, werden in den kirchlichen Tagesstätten gefördert und versorgt. Sie erhalten Perspektiven jenseits von Gewalt und Illegalität. Benachteiligungen durch die Herkunft werden dadurch ausgeglichen. Das Selbstwertgefühl und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten werden gestärkt. So sind es die Kirchen, die mit ihren Tagesstätten wesentlich zur Entwicklung der



Die Stadt Fortaleza wurde offiziell im Jahre 1726 gegründet und 1799 Hauptstadt des Bundesstaates Ceará. Der Name der Stadt (portugiesisch: „Festung“) stammt noch aus dem Zeitraum zwischen 1637 und 1654, als das heutige Stadtgebiet unter Kontrolle der Niederländer stand. Mit seinen 34 Kilometern Strand ist

Fortaleza seit vielen Jahren eines der wichtigsten touristischen Ziele im Nordosten Brasiliens. Darüber hinaus ist die Stadt eine wichtige Wirtschaftsmetropole mit einer hohen Bevölkerungsdichte: Über 2,4 Millionen Menschen leben auf insgesamt 313 Quadratkilometern.

Das Stadion Castelão, genauer Estádio Governador Plácido Castelo, wurde bereits 1968 erbaut und aufgrund der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien vollkommen umgebaut. Als erste komplett fertiggestellte Spielstätte der WM bietet das Stadion nun über 64.000 Zuschauern Platz. Insgesamt verschlangen die Umbaumaßnahmen über 200 Mio. Euro, die zum großen Teil der Bundesstaat Ceará aufbringen musste.





Kinder, nicht nur in den ersten Lebensjahren, beitragen.

Die Bevölkerung lebt nach offizieller Einschätzung in einer Region, die sehr stark durch Drogen und Kriminalität geprägt ist.

Nahezu 26 % der Bevölkerung sind Kinder und Jugendliche im Alter von weniger als 15 Jahren mit unzureichender Schulbildung und geringer Möglichkeit, einmal in die Arbeitswelt einsteigen zu können.

Die Evangelische Kirche bietet schon seit mehreren Jahren Kindern, Heranwachsenden und Jugendlichen, die sich in wirtschaftlicher und sozialer Instabilität befinden und ein geringes Einkommen haben, Hilfe zur Selbsthilfe an.



Sa,	14. Juni	Uruguay - Costa Rica	21.00 Uhr
Di,	17. Juni	Brasilien - Mexiko	21.00 Uhr
Sa,	21. Juni	Deutschland - Ghana	21.00 Uhr
Di,	24. Juni	Griechenland - Elfenbeinküste	22.00 Uhr
So,	29. Juni	Sieger B - Zweiter A	18.00 Uhr
Fr,	4. Juli	Sieger AF 1 - Sieger AF 3	22.00 Uhr

Es werden Kurse in Musik, Theater, Musikerziehung, Capoeira und pädagogische Begleitung lernschwacher Kinder angeboten. Bisher wurde die Begleitung in den kirchlichen Räumen durchgeführt. Mit der Fertigstellung des Gebäudes für eine Kindertagesstätte werden die Betreuungsmöglichkeiten erweitert werden und eine Ganztagesbetreuung für Kinder möglich sein.

**Fortaleza:  
Gegen die Hoffnungslosigkeit!**



Stichwort: Fortaleza 2187000

Evang. Kreditgenossenschaft eG, IBAN: DE56 5206 0410 0101 0111 11, BIC: GENODEF 1EK1



Wann war Deutschland zum letzten Mal Weltmeister?



Manaus

Die Lage der Stadt Manaus am Zusammenfluss des Negro-Flusses und des Solimões (wie der Amazonas in dieser Region Brasiliens genannt wird) ist gleichzeitig auch eine der größten Attraktionen der brasilianischen Metropole. Seit der Gründung im Jahre 1669 entwickelte sich Manaus zur Hauptstadt des Bundesstaates Manaus und wurde schließlich zu einer bedeutenden Metropole am Amazonas.

Die WM 2014 in Brasilien findet in zwölf Stadien statt. Besonders umstritten ist jedoch der Bau im Dschungel von Manaus. Zu den Spielen der regionalen Vereine, von denen der höchstklassigste Verein São Raimundo Esporte Clube lediglich in der dritten brasilianischen Liga spielt, verirren sich hier gerade mal ein paar Hundert Zuschauer. Es hat sogar Partien gegeben, für die lediglich ein Dutzend Tickets verkauft wurden. Und dennoch entstand mit der Arena da Amazônia in Manaus ein Stadion, das Platz für über 40.000 Zuschauer bietet. Die Baukosten für das umstrittene Stadion betragen über 220 Mio. Euro.

Projekt

# Okoprojekt Amazonas

Helfen Sie Kleinbauern im Amazonasgebiet!

Zu fast 60 % ist Brasilien, das fünftgrößte Land unserer Erde, mit dem längsten zusammenhängenden Regenwaldgebiet bedeckt. Eine Fläche, die von Lissabon bis Warschau und von Palermo bis Kopenhagen reicht.



*Der Regenwald, die grüne Lunge unserer Welt, ist aber in Gefahr!*

Skrupellos und meist illegal werden riesige Flächen der tiefgrünen, feuchten und unzugänglichen Waldlandschaft zerstört. Für Rinderzüchter und Bauern ist es reizvoll, Waldgebiete in schier endlose Weide- und Nutzflächen und Ackerland umzuwandeln. Holzproduzenten und Minenbetreiber sehen ebenfalls Möglichkeiten der Gewinnmaximierung. Auf Kosten der riesigen Mammutbäume entstehen neue Arbeitsplätze. Diejenigen, die in den Slums der Megastädte kein Auskommen finden oder in armen Regionen unter dem Existenzminimum leben, zieht es in das Amazonasgebiet. Als Tagelöhner





oder Kleinbauern suchen sie hier ihr Auskommen. Was sie nicht wissen:

Die minimale Humusschicht unter dem grünen Dickicht bringt nur rund drei Jahre geringe Erträge und ist dann ausgelaugt.

Die Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien (IECLB) will nicht länger untätig zusehen. In der Amazonasregion um Cacoal, Ji-Paraná und Rolim de Moura werden erste Projekte gestartet.

Gemeinsam mit Kleinbauern stellen Fachleute Bewirtschaftungspläne auf und schulen sie und ihre Familien. Sie leiten sie an, heimische Bäume wie Pau-Brasil, Kautschuk, Kastanien, Palisander, Paranuss und Palmen anzupflanzen. Das neue Blätterdach bietet Sonnenschutz für Nutzpflanzen, Gemüse, Kaffeesträucher oder Bienenstöcke. Gedüngt wird mit Tonerde, Mist, Steinpulver und Biodung. Gleichzeitig entsteht neue Vegetation auf den gerodeten Flächen entlang der Flussläufe, die das Gleichgewicht der Natur wieder etwas herstellt.



Sa,	14. Juni	England - Italien	24.00 Uhr
Mi,	18. Juni	Kamerun - Kroatien	24.00 Uhr
So,	22. Juni	USA - Portugal	24.00 Uhr
Mi,	25. Juni	Honduras - Schweiz	22.00 Uhr



Existenzen sichern für die Kleinbauern im Amazonasgebiet.



Wie viele WM-Spiele hat Gastgeber Brasilien bisher insgesamt bestritten? 41, 69 oder 97 Spiele?

Stichwort: Kleinbauern im Amazonasgebiet 2188000

Evang. Kreditgenossenschaft eG, IBAN: DE56 5206 0410 0101 0111 11, BIC: GENODEF 1EK1



Natal

Natal - City Hall. Im Jahre 1597 war Brasilien eine portugiesische Kronkolonie. Die Hauptstadt von Rio Grande do Norte wuchs bis ins 20. Jahrhundert eher langsam. Erst dann entstand eine richtige Infrastruktur für den Tourismus. Die heute zahlreichen Besucher kommen vor allem wegen der nahe der Stadt gelegenen wunderschönen Strände. Als nordöstlichster Punkt in Südamerika liegt Natal näher an Europa als jede andere Stadt des Kontinents und ist damit auch Anziehungspunkt für den internationalen Tourismus.

Von den für Natal typischen Dünen leitet sich der Name des WM-Stadions ab. Die Dunas Arena (= Dünen-Arena) ist ein kompletter Neubau. Um den Zuschlag als WM-Spielort zu erhalten, musste die alte Spielstätte der neuen Arena weichen. Rund 150 Mio. Euro investierten Stadtverwaltung, Bezirksregierung und private Geldgeber in das neue Stadion, das im Januar 2014 eröffnet wurde. Es besitzt riesige Bildschirme, ein modernes Ticket-System sowie eine Kapazität für über 40.000 Zuschauer.



Jobson Galdino, CC-BY-SA, wikimedia

Projekt

# Ökologischer Landbau im Nordosten Brasiliens

Der Nordosten Brasiliens ist eine arme Region. Es gibt kaum industrielle Ansiedlung. In der Vergangenheit sind viele Menschen aus der Region in die Großstädte abgewandert. Häufig sind diese Leute in den Elendsvierteln gelandet. Durch das Projekt besteht die Möglichkeit, eine Lebensgrundlage in den Trockengebieten des Nordostens zu bekommen.

Als erstes wird das vorhandene Land/Gebiet in Parzellen aufgeteilt. Jede Familie kann eine Parzelle Land pachten, wenn sie kein eigenes Land besitzt. Damit für die regenarmen Zeiten genügend Wasser vorhanden ist, müssen Brunnen gebohrt werden.

Das Gemüse wird kreisförmig angebaut. Über Tropfwasserberegnung wird die Bepflanzung mit einem Minimum an Wasser benetzt. Es gibt damit keine Wasserverschwendung und keine Bodenerosion.

*Helfen Sie, der Versteppung und Versandung des Amazonasregenwaldes entgegenzuwirken!*



Welches Land war bisher als einziger Teilnehmer bei allen 18 ausgetragenen WM-Endrunden vertreten? Brasilien, Spanien oder Italien?



Gelände, auf dem der Gemüseanbau möglich ist

In jeder Anlage ist ein Hühnerstall mit Freilauf vorgesehen. Die Hühner sollen helfen, Kleintiere (z. B.: Schnecken) im Bereich des Gemüseanbaus nicht überhand nehmen zu lassen.

Hier helfen Sie den Kleinbauern und der Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Natal Brasilien, um der Versteppung und Versandung des Amazonasregenwaldes entgegen zu wirken



Fr,	13. Juni	Mexiko - Kamerun	18.00 Uhr
Mo,	16. Juni	Ghana - Usa	24.00 Uhr
Do,	19. Juni	Japan - Griechenland	24.00 Uhr
Di,	24. Juni	Italien - Uruguay	18.00 Uhr



Modell für den Gemüseanbau

und den Menschen gleichzeitig eine nachhaltige Existenz zu bieten.

**Ländliche Entwicklung und Lebensgrundlagen nachhaltig fördern.**



Stichwort: Ökologischer Landanbau 2189000  
 Evang. Kreditgenossenschaft eG, IBAN: DE56 5206 0410 0101 0111 11, BIC: GENODEF 1EK1

Porto Alegre



Die im Jahre 1742 von Einwanderern von den portugiesischen Azoren gegründete Hauptstadt des Bundesstaates Rio Grande do Sul war lange Zeit das Ziel zahlreicher Einwanderer aus vorwiegend europäischen Ländern. Hinzu kommt die geografische Lage des Staates im tiefen Süden Brasiliens. Daher sind die Gaúchos deutlich von der Kultur der Nachbarländer Argentinien und Uruguay beeinflusst. Die Stadt bildet das Zentrum des viertgrößten brasilianischen Ballungsraumes mit ca. vier Millionen Einwohnern.

Neben dem offiziellen Namen des Stadions, Estádio Beira-Rio, wird es im Volksmund wegen seiner Größe auch Gigante da Beira-Rio genannt. Für die WM 2014 in Brasilien wurde das Stadion grundlegend modernisiert. Dazu wurde das Projekt „Gigante Para Sempre“ (Gigant für immer) ins Leben gerufen. Heute hat das Stadion eine neue Dachkonstruktion, moderne Tribünen und VIP-Logen für über 48.000 Zuschauer. Die Umsetzung der umfangreichen Baumaßnahmen kostete rund 150 Mio. Euro.



Projekt

## Bom Samaritano

Die Kindertagesstätte Bom Samaritano liegt in Viamão. Die Einrichtung wurde 1981 als gemeinsame Initiative der Evangelischen Gemeinde von Porto Alegre und der Kommunalbehörde der Nachbarstadt Viamão gegründet.

Die Arbeit begann mit 45 Kindern. Die Zahl ist aber laufend gewachsen. Heute werden mit verschiedenen Tätigkeiten 205 Kinder im Alter von 0 bis 17 Jahren betreut bzw. unterrichtet.

Einbezogen sind auch die betreffenden Familien. Sie bekommen Schulungskurse im Hinblick auf Qualifizierung in der Erziehungsarbeit, berufliche Ausbildung und Einkommensverbesserung.

Die Arbeit geschieht im Sinne der christlichen Nächstenliebe, des Respekts vor der Menschenwürde und im Sinne der Entwicklung der Familie im Allgemeinen.





In dem großen Stadtviertel von Viamão besteht ein großer Bedarf solcher Sozialarbeit, da die gesamte Präventionsarbeit bei den freiwilligen sozialen Einrichtungen liegt.



So,	15. Juni	Frankreich - Honduras	21.00 Uhr
Mi,	18. Juni	Australien - Niederlande	18.00 Uhr
So,	22. Juni	Südkorea - Algerien	21.00 Uhr
Mi,	25. Juni	Nigeria - Argentinien	18.00 Uhr
Mo,	30. Juni	Sieger G - Zweiter H	22.00 Uhr

Die Aufgaben der Einrichtungen liegen überwiegend in folgenden Bereichen:

- Kinderbetreuung
- Unterricht
- Förderung der Kinder in Musik und Theater
- Ausrichtung von Aktionen der Creche (Kindertagesstätte)
- Notwendig sind Weiterbildungsmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und ErzieherInnen



Sozialarbeit im Sinne der christlichen Nächstenliebe.



Stichwort: Bom Samaritano - Porto Alegre 2190000  
 Evang. Kreditgenossenschaft eG, IBAN: DE56 5206 0410 0101 0111 11, BIC: GENODEF 1EK1

Recife



Recife ist die Hauptstadt des Bundesstaates Pernambuco im Nordosten Brasiliens.

Der Großraum umfasst 13 weitere Orte, einschließlich Olinda, und weist eine Bevölkerungszahl von 3,7 Millionen Menschen auf.

Aufgrund der Anwesenheit der Niederländer und zahlreicher schicksalhafter Wendungen in der Stadtgeschichte hat die Region um Recife außer des für die Nordostküste Brasiliens typischen Tropenklimas und den spektakulären Stränden auch noch historische Sehenswürdigkeiten zu bieten.

Die Regierung des Bundesstaates hatte entschieden, für die Fußball-WM ein neues Stadion zu bauen, obwohl alle Clubs in der Region über ein eigenes Stadion verfügen. Die Arena Pernambuco wurde für die FIFA-Fußballweltmeisterschaft 2014 neu erbaut und ist Teil eines städtebaulichen Großprojektes, mit dessen Fertigstellung ein völlig neuer Stadtteil entstehen soll. Die Finanzierung des rund 200 Mio. Euro teuren Stadionprojekts wurde von einer öffentlich-privaten Partnerschaft getragen.

## Projekt Gravatá

Gravatá im Nordosten Brasiliens –  
Lutherische Kirchengemeinde Gravatá  
Projekt Pro Ludus

In dem Projekt Gravatá geht es darum, dass Raum geschaffen wird, um soziale Rechte und Pflichten kennen zu lernen. Gemeinsam wird hier an einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung gearbeitet, sodass die Teilnehmenden als mündiger Bürger und mündige Bürgerin die notwendigen Veränderungen für die Zukunft an ihrem Wohn- und Arbeitsort selbst in die Hand nehmen können.



Die Teilnehmerzahlen des Projekts:

**70 Kinder 2 – 6 Jahre:**  
Vor-Alphabetisierung,  
Essensausgabe, Musik,  
Kunst und Ludothek.

**36 Kinder 7 – 14 Jahre:**  
Kunst, Sport, Theater,  
Tanz, Capoeira, Musik.





**35 Jugendliche von 16 bis 28 Jahren: Gemeindejugend.**

**25 Kinder im Kindergottesdienst.**

**10 Konfirmanden zwischen 12 und 14 Jahren.**

Weitere Ausrüstung für Spielzeug und eine stetige Ausweitung der Aktivitäten stehen hierbei ebenso im Fokus wie die Erweiterung der Räumlichkeiten und Verstärkung der schulischen Aktivitäten.

Die Geschichte der Gemeinde Gravatá ist sehr bewegend. An der Gründung war die örtliche Gemeinschaft beteiligt und fühlt sich deshalb auch heute für das Projekt verantwortlich.

Die Arbeit hatte einen starken Einfluss auf die lokale Nachbarschaft. Das Projekt hat Veränderungen bei den Bürgerinnen und Bürgern hervorgerufen. Dies wird inzwischen auch von der Stadt Gravatá anerkannt, deshalb unterstützt sie das Projekt auch mit Lehrern.



C	So,	15. Juni	Elfenbeinküste - Japan	03.00 Uhr
D	Fr,	20. Juni	Italien - Costa Rica	18.00 Uhr
A	Mo,	23. Juni	Kroatien - Mexiko	22.00 Uhr
G	Do,	26. Juni	USA - Deutschland	18.00 Uhr
AF	So,	29. Juni	Sieger D - Zweiter C	22.00 Uhr

Diakon David ist sehr bekannt und das Projekt ist zu einer wichtigen Einrichtung in Gravatá geworden.



**Zeichen setzen für ein besseres Miteinander.**



Stichwort: Gravatá 2191000

Evang. Kreditgenossenschaft eG, IBAN: DE56 5206 0410 0101 0111 11, BIC: GENODEF 1EK1





Die am 1. März 1565 gegründete Stadt Rio de Janeiro ist Brasiliens kulturelle und touristische Metropole und bestimmt den Rhythmus des Landes. Mit etwas über sechs Millionen Einwohnern ist Rio de Janeiro die zweitgrößte Stadt des Landes. Der Zuckerhut und die Christus-Statue auf dem Berg Corcovado sind die berühmtesten Bilder der Stadt.

Das Maracanã-Stadion wurde für die FIFA-Fußballweltmeisterschaft 1950 gebaut und galt mit seinem Fassungsvermögen von rund 200.000 Zuschauern als eines der größten Stadien der Welt. Obwohl das Stadion erst 2006 modernisiert wurde, wurde im Hinblick auf die Fußball-WM 2014 sowie die Olympischen Spiele 2016 ein erneuter Umbau beschlossen. Dieser stellte sich aber schnell als „Fass ohne Boden“ heraus und so wurden auf veranschlagten 228 Mio. Euro für die Renovierung über 400 Mio. Euro, die fast ausschließlich aus Steuergeldern aufgebracht wurden. Kostentreiber war u.a. vor allem das Dach, welches ursprünglich nicht vorgesehen war.

# Projekt Sozialzentrum Creche Bom Samaritano

Das Sozialzentrum mit dem Kinderhort „Barmherziger Samariter“ will durch kontinuierliche Erziehungsarbeit Kindern die Möglichkeit geben, einen Platz in der Gesellschaft zu finden. Dazu betreut es 100 Kinder und Familienangehörige aus den bedürftigen Favela-Gemeinden Cantagalo, Pavão, Klein-Pavão und aus anderen an das Stadtviertel Ipanema angrenzenden Vierteln. Die Mehrzahl kommt aus ärmlichen Verhältnissen und aus schlechter Wohnsituation.

Kindern aus solchen sozialen Verhältnissen gilt diese Arbeit. Sie will Zeichen sein und darüber hinaus Zugänge zu einem würdigeren Leben eröffnen. Ziel ist es, aus den benachteiligten Kindern Mitglieder der Gesellschaft zu machen. Wir wollen den Kindern geben, worauf ein jedes Kind ein Recht hat.

Gemäß dieser Vorstellung bieten wir diesen Kindern Betreuung an - von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr. Sie sind in vier Gruppen altersmäßig auf die Räume des Hortes aufgeteilt. Der Tagesablauf

„Erzieht Kinder und ihr werdet Menschen nicht mehr bestrafen müssen.“  
(Pythagoras)





beinhaltet z. B. Konfliktbewältigung, Gesundheitsmaßnahmen und Schulungsmaßnahmen für Familienmitglieder.

Rund 100 Kinder sind für nur 25 Plätze vorgemerkt. Vorzug haben bei der Auswahl die ärmsten dieser

Armen. In Wahrheit bedürften alle, welche sich an den Kinderhort wenden, auch Hilfe, aber bedauerlicherweise lassen es die Mittel und der Raum nicht zu, mehr als 100 Kinder aufzunehmen.

Um die Arbeit aufrechtzuerhalten, werden 17 Angestellte gebraucht, die Direktorin, eine Kinderärztin, eine Zahnärztin, eine Ernährungsberaterin, eine Verwaltungsangestellte, vier Lehrerinnen, drei Hilfskräfte, eine Hilfe für alle Fälle, zwei Putzfrauen, zwei Küchenkräfte und die freiwillige HelferInnen des Gemeindepfarrers. Wie allen Einrichtungen dieser Art mangelt es auch Bom Samaritano an finanziellen Möglichkeiten. Der Krippenplatz für



So,	15. Juni	Argentinien – Bosnien Herzegowina	24.00 Uhr
Mi,	18. Juni	Spanien – Chile	21.00 Uhr
So,	22. Juni	Belgien – Russland	18.00 Uhr
Mi,	25. Juni	Ecuador – Frankreich	22.00 Uhr
Sa,	28. Juni	Sieger C - Zweiter D	22.00 Uhr
Fr,	4. Juli	Sieger AF 5 – Sieger AF 7	18.00 Uhr
So,	13. Juli	Sieger HF 1 - Sieger HF 2	21.00 Uhr

ein Kind kostet monatlich 300 Reais. Bei der Deckung der Unkosten ist die Hilfe von Organisationen und Freunden in Brasilien und aus dem Ausland unerlässlich.



Hilfe und Solidarität für die schwächsten der Gesellschaft – die Kinder!



Stichwort: Creche Bom Samaritano 2192000

Evang. Kreditgenossenschaft eG, IBAN: DE56 5206 0410 0101 0111 11, BIC: GENODEF 1EK1





Salvador



Als die portugiesische Krone den Entschluss fasste, die Kolonialisierung Brasiliens in Angriff zu nehmen, war Salvador das erste Stadtgebiet, das besiedelt wurde. Die Stadt wurde am 29. März 1549 gegründet. Afrikanische Elemente sind in ganz Salvador präsent, von den Capoeira-Kreisen auf dem Modelo-Markt bis hin zu den Klängen von Agogôs und Atabaques (Percussion-Instrumente) in den Riten des Candomblé, einer afro-brasilianischen Religion.

Nachdem bekannt war, dass die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien stattfinden würde, sollte zunächst das im Jahr 1951 eröffnete Estádio Fonte Nova der Stadt Salvador da Bahia als Austragungsort dienen. Als allerdings erhebliche Sicherheitsmängel festgestellt worden waren, wurde das alte Stadion im Jahr 2010 komplett abgerissen. Auf dem Grund des ehemaligen Stadions entstand die neue Arena Fonte Nova. Das neu errichtete Stadion bietet insgesamt Platz für knapp 55.000 Zuschauer. Die Kosten für den Bau betragen rund 230 Mio. Euro.

Projekt

## Alto das Pombas

Evangelische Gemeinde Lutherischen Bekenntnisses in Salvador, Bahia/Brasilien  
Projekt einer soziokulturellen Intervention im Stadtviertel Alto das Pombas

Januar 2014

Salvador ist mit über 2,5 Millionen Einwohnern mittlerweile die drittgrößte Stadt Brasiliens. Die Stadt ist durch große soziale Unterschiede geprägt. Die Evangelische Gemeinde Lutherischen Bekenntnisses in Salvador befindet sich in einem Stadtviertel in der Nähe des Zentrums. Sie versucht, auf die sozial gefährdeten und leicht verletzlichen Kinder und Jugendlichen der umgebenden Armenviertel durch soziokulturelle Programme einzuwirken.

Ziel des Projektes ist es, das Selbstwertgefühl und das Bewusstsein um die eigenen Rechte von Kindern und Jugendlichen zu fördern – durch musikalische, körperliche und sportliche Aktivitäten und durch Unterstützung in Notfällen.

*Ziel des Projektes ist es, das Selbstwertgefühl und das Bewusstsein um die eigenen Rechte von Kindern und Jugendlichen zu fördern.*





Angeboten werden Musik-  
kurse, Capoeirakurse und  
Yoga. Wenn genügend Nach-  
frage und auch die physischen  
Möglichkeiten vorhanden sind,  
können auch andere Aktiv-  
itäten oder Kurse, wie Ballett und  
Fußball in Kooperation, ange-  
boten werden. Wenn möglich,  
sollen auch die Eltern in die Arbeit des Projektes  
eingebunden werden.

Neben den spezifischen Inhalten sollen den Kindern  
auch Grundlagen von solidarischem Verhalten und  
Menschenrechten beigebracht werden. Den Kindern  
und auch ihren Familien sollen bessere Zukunftsaussichten  
ermöglicht werden, kontinuierlicher  
Schulbesuch gefördert und die Anteilnahme der  
Eltern an der sozialen Entwicklung ihrer Kinder  
gesteigert werden.

## Die Zukunft der Kinder nachhaltig fördern!



Fr,	13. Juni	Spanien - Niederlande	21.00 Uhr
Mo,	16. Juni	Deutschland - Portugal	18.00 Uhr
Fr,	20. Juni	Schweiz - Frankreich	21.00 Uhr
Mi,	25. Juni	Bosnien Herzegowina - Iran	18.00 Uhr
Di,	1. Juli	Sieger H - Zweiter G	22.00 Uhr
Sa,	5. Juli	Sieger AF 2 - Sieger AF 4	22.00 Uhr



Welches Team gewann alle Elfmeterschießen, zu  
denen es bei einer WM antreten musste?

Stichwort: Alto das Pombas 2193000

Evang. Kreditgenossenschaft eG, IBAN: DE56 5206 0410 0101 0111 11, BIC: GENODEF 1EK1





São Paulo



São Paulo, der finanzielle und geschäftliche Mittelpunkt Brasiliens, ist mit elf Millionen Einwohnern auf einer Fläche von 1.523 Quadratkilometern nicht nur die größte Stadt des Landes, sondern auch eine der bevölkerungsreichsten Städte der Welt. Sein Ruf als Arbeiterparadies machte São Paulo zu Beginn des 19. Jahrhunderts zum Ziel zahlreicher Immigranten. São Paulo ist auch eine renommierte Kulturstadt, die eine Vielzahl an Attraktionen bietet.

Das WM-Stadion in der Millionen-Metropole wurde extra für die WM 2014 errichtet. Die Fertigstellung des Neubaus sollte eigentlich im Januar 2014 stattfinden, jedoch stürzte Ende 2013 ein Baukran auf das Dach der Tribüne und verursachte große Schäden und eine Verzögerung der Fertigstellung. Letztendlich kostete das Bauvorhaben rund 300 Mio. Euro und wurde erst 2014 fertig gestellt. Als Austragungsort der Fußball-Weltmeisterschaft finden hier das Eröffnungsspiel am 12. Juni sowie drei weitere Gruppenspiele, ein Achtel- und ein Halbfinale statt.



Projekt

# Reconciliação

Bericht des Landesbischofs Dr. Bedford-Strohm über den Besuch in dem Projekt Reconciliação



„Gestern hatten wir einen sehr langen, aber auch sehr eindrucksvollen Tag in São Paulo, wo wir konkrete Projekte zur Überwindung der Gewalt besuchten. Im Programa Comunitario da Reconciliação der lutherischen Kirche werden 360 Kinder aus von Gewalt betroffenen und von Gewalt besonders gefährdeten Familien betreut. Die leitende Mitarbeiterin Fernanda hat uns durch die verschiedenen Räume mit den verschiedenen Aktivitäten geführt. Was wir gesehen haben, hat mich sehr beeindruckt.

*Ich habe einen Ort gesehen, an dem am Ende die Liebe stärker ist als die Gewalt...*

In der Mitte war ein kleiner Sportplatz, auf dem Völkerball gespielt wurde. Dann kamen wir in ein Zimmer, wo Musik gemacht wurde: 3 Blockflöten, E-Gitarre und Gesang – und was man uns vorsang, klang richtig gut und hat bei mir jedenfalls Begeisterung ausgelöst. Dann





kamen wir in ein Zimmer, in dem die Kinder den traditionellen brasilianischen Tanz Capoeira übten. Eine andere Gruppe von Mädchen im Hof übten einen Modern Dance. In einem Computerraum machten Kinder Hausaufgaben oder surfen im Internet.

An einer anderen Stelle im Hof bemalten Jugendliche Plastikflaschen, die dann als Blumentöpfe zurechtgeschnitten wurden. Wir besuchten den Kindergarten, und die Bibliothek mit vielen Kinderbüchern. In einem anderen Gebäude wurde uns ausführlich die Kinderkrippe gezeigt. Auch eine Nähstube, in der Frauen Decken zum Verkauf nähten, haben wir gesehen. Überall hat man einen Geist der Liebe und Lebenszugewandtheit gespürt. Am meisten berührt hat mich ein Moment in der Backstube, in der Frauen für den eigenen Verkauf und für den Verkauf der Einrichtung backten.



A	Do,	12. Juni	Brasilien - Kroatien	22.00 Uhr
D	Do,	19. Juni	Uruguay - England	21.00 Uhr
B	Mo,	23. Juni	Niederlande - Chile	18.00 Uhr
H	Do,	26. Juni	Südkorea - Belgien	22.00 Uhr
A	Di,	1. Juli	Sieger F - Zweiter E	18.00 Uhr
F	Mi,	8. Juli	Sieger VF 1 - Sieger VF 3	22.00 Uhr

Als die Küchenchefin Teresa fragte, ob eine der Frauen selbst was sagen wolle, meldete sich eine Frau und sagte: „Ich möchte nur sagen, wie dankbar ich bin, das ich hier sein darf“ – und dann stockte ihr die Stimme und ihr kamen die Tränen... „Ich habe einen Ort gesehen, an dem wahr geworden ist, was das Evangelium uns verheißt:“



**Am Ende ist die Liebe stärker als die Gewalt!**



Stichwort: Versöhnungsprojekt 2194000  
 Evang. Kreditgenossenschaft eG, IBAN: DE56 5206 0410 0101 0111 11, BIC: GENODEF 1EK1



# Alle WM-Spiele auf einen Blick

## Gruppe A



Brasilien



Kroatien



Mexiko



Kamerun



São Paulo, 12. Juni, 22 Uhr  
Brasilien – Kroatien

Natal, 13. Juni, 18 Uhr  
Mexiko – Kamerun

Fortaleza, 17. Juni, 21 Uhr  
Brasilien – Mexiko

Manaus, 18. Juni, 24 Uhr  
Kamerun – Kroatien

Brasília, 23. Juni, 22 Uhr  
Kamerun – Brasilien

Recife, 23. Juni, 22 Uhr  
Kroatien – Mexiko

## Gruppe B



Spanien



Niederlande



Chile



Australien



Salvador, 13. Juni, 21 Uhr  
Spanien – Niederlande

Cuiabá, 13. Juni, 24 Uhr  
Chile – Australien

Porto Alegre, 18. Juni, 18 Uhr  
Australien – Niederlande

Rio de Janeiro, 18. Juni, 21 Uhr  
Spanien – Chile

Curitiba, 23. Juni, 18 Uhr  
Australien – Spanien

São Paulo, 23. Juni, 18 Uhr  
Niederlande – Chile

## Gruppe C



Kolumbien



Griechenland



Elfenbeinküste



Japan



Belo Horizonte, 14. Juni, 18 Uhr  
Kolumbien – Griechenland

Recife, 15. Juni, 3 Uhr  
Elfenbeinküste – Japan

Brasília, 19. Juni, 18 Uhr  
Kolumbien – Elfenbeinküste

Natal, 19. Juni, 24 Uhr  
Japan – Griechenland

Cuiabá, 24. Juni, 22 Uhr  
Japan – Kolumbien

Fortaleza, 24. Juni, 22 Uhr  
Griechenland – Elfenbeinküste

## Gruppe D



Uruguay



Costa Rica



England



Italien



Fortaleza, 14. Juni, 21 Uhr  
Uruguay – Costa Rica

Manaus, 14. Juni, 24 Uhr  
England – Italien

São Paulo, 19. Juni, 21 Uhr  
Uruguay – England

Recife, 20. Juni, 18 Uhr  
Italien – Costa Rica

Natal, 24. Juni, 18 Uhr  
Italien – Uruguay

Belo Horizonte, 24. Juni, 18 Uhr  
Costa Rica – England

## Achtelfinale 1

Belo Horizonte, 28. Juni, 18 Uhr  
Sieger A – Zweiter B

## Achtelfinale 2

Fortaleza, 29. Juni, 18 Uhr  
Sieger B – Zweiter A

## Achtelfinale 3

Rio de Janeiro, 28. Juni, 22 Uhr  
Sieger C – Zweiter D

## Achtelfinale 4

Recife, 29. Juni, 22 Uhr  
Sieger D – Zweiter C

## Achtelfinale 5

Brasília, 30. Juni, 18 Uhr  
Sieger E – Zweiter F

## Achtelfinale 6

São Paulo, 1. Juli, 18 Uhr  
Sieger F – Zweiter E

## Achtelfinale 7

Porto Alegre, 30. Juni, 22 Uhr  
Sieger G – Zweiter H

## Achtelfinale 8

Salvador, 1. Juli, 22 Uhr  
Sieger H – Zweiter G

## Gruppe E



Schweiz



Ecuador



Frankreich



Honduras

Brasília, 15. Juni, 18 Uhr  
Schweiz – Ecuador

Porto Alegre, 15. Juni, 21 Uhr  
Frankreich – Honduras

Salvador, 20. Juni, 21 Uhr  
Schweiz – Frankreich

Curitiba, 20. Juni, 24 Uhr  
Honduras – Ecuador

Manaus, 25. Juni, 22 Uhr  
Honduras – Schweiz

Rio de Janeiro, 25. Juni, 22 Uhr  
Ecuador – Frankreich

### Viertelfinale 1

Fortaleza, 4. Juli, 22 Uhr  
Sieger AF1 – Sieger AF3

## Gruppe F



Argentinien



Bosnien-Herzegowina



Iran



Nigeria

Rio de Janeiro, 15. Juni, 24 Uhr  
Argentinien – Bosnien-H.

Curitiba, 16. Juni, 21 Uhr  
Iran – Nigeria

Belo Horizonte, 21. Juni, 18 Uhr  
Argentinien – Iran

Cuiabá, 21. Juni, 24 Uhr  
Nigeria – Bosnien-H.

Porto Alegre, 25. Juni, 18 Uhr  
Nigeria – Argentinien

Salvador, 25. Juni, 18 Uhr  
Bosnien-H. – Iran

### Viertelfinale 2

Salvador, 5. Juli, 22 Uhr  
Sieger AF2 – Sieger AF4

### Halbfinale 1

Belo Horizonte, 8. Juli, 22 Uhr  
Sieger VF1 – Sieger VF3

## Gruppe G



Deutschland



Portugal



Ghana



USA

Salvador, 16. Juni, 18 Uhr  
Deutschland – Portugal

Natal, 16. Juni, 24 Uhr  
Ghana – USA

Fortaleza, 21. Juni, 21 Uhr  
Deutschland – Ghana

Manaus, 22. Juni, 24 Uhr  
USA – Portugal

Recife, 26. Juni, 18 Uhr  
USA – Deutschland

Brasília, 26. Juni, 18 Uhr  
Portugal – Ghana

### Viertelfinale 3

Rio de Janeiro, 4. Juli, 18 Uhr  
Sieger AF5 – Sieger AF7

### Halbfinale 2

São Paulo, 9. Juli, 22 Uhr  
Sieger VF2 – Sieger VF4

## Gruppe H



Belgien



Algerien



Russland



Südkorea

Belo Horizonte, 17. Juni, 18 Uhr  
Belgien – Algerien

Cuiabá, 17. Juni, 24 Uhr  
Russland – Südkorea

Rio de Janeiro, 22. Juni, 18 Uhr  
Belgien – Russland

Porto Alegre, 22. Juni, 21 Uhr  
Südkorea – Algerien

São Paulo, 26. Juni, 22 Uhr  
Südkorea – Belgien

Curitiba, 26. Juni, 22 Uhr  
Algerien – Russland

### Viertelfinale 4

Brasília, 5. Juli, 18 Uhr  
Sieger AF6 – Sieger AF8

Spiel um  
3. Platz

Brasília, 12. Juli, 22 Uhr  
Verlierer HF1 – Verlierer HF2



Rio de Janeiro, 13. Juli, 21 Uhr  
Sieger HF1 – Sieger HF2

# Haben Sie richtig getippt?

Seite 5

## Seit wann gibt es Fußball?

Im Jahr 1846 haben Studenten der Englischen Universität Cambridge die ersten Fußballregeln aufgeschrieben. Danach durften in einer Mannschaft 15 bis 20 Spieler spielen. 24 Jahre später wurde diese Zahl dann auf 11 Spieler verringert.

Seite 7

## Welcher Spieler schoß die meisten Tore während einer WM?

Ronaldo schoß während einer WM 15 Tore. Er wird dicht gefolgt von Gerd Müller (14)

Seite 9

## Welcher Spieler hat die meisten WM Spiele absolviert?

Lothar Matthäus stand insgesamt 25 Mal in einer WM für Deutschland auf dem Feld.

Seite 11

## Welcher Spieler wurde zuletzt mit dem „Goldenen Ball“ zum besten WM-Spieler ausgezeichnet?

Diego Forlan wurde 2010 etwas überraschend als bester Spieler ausgezeichnet.

Seite 13

## Wann war Deutschland zum letzten Mal Weltmeister?

1990 hat die deutsche Nationalmannschaft das Finale gegen Argentinien gewonnen.

Seite 15

## Wie viele WM-Spiele hat Gastgeber Brasilien bisher insgesamt bestritten? 41, 69 oder 97 Spiele?

Die brasilianische Mannschaft hat bisher bereits 97 WM Spiele gespielt.

Seite 17

## Welches Land war bisher als einziger Teilnehmer bei allen 18 ausgetragenen WM-Endrunden vertreten? Brasilien, Spanien oder Italien?

Brasilien! Die brasilianische Nationalmannschaft ist das einzige Team, das an allen bislang ausgespielten 18 Endrunden teilgenommen hat.

Seite 19

## Bei welcher WM wurden Gelbe und Rote Karten eingeführt? 1962, 1966 oder 1970?

Bei der Weltmeisterschaft 1970 in Mexiko wurde das Kartensystem eingeführt.

# Quiz



Seite 21

### **Welches Land hat am häufigsten in WM-Finalspielen verloren?**

Die deutsche Nationalmannschaft hat die meisten Weltmeisterschaftsfinals verloren.

Seite 23

### **Welcher Spieler schoss das schnellste Tor der WM-Geschichte?**

Der türkische Stürmer Hakan Sükür traf bei der WM 2002 in Japan und Südkorea im Spiel um Platz drei gegen Gastgeber Südkorea bereits nach elf Sekunden.

Seite 25

### **Welches Team gewann alle Elfmeterschießen, zu denen es bei einer WM antreten musste?**

Deutschland trat bislang zu vier Elfmeterschießen an und gewann alle.

Seite 27

### **Welcher Trainer hat zwölf WM-Spiele in Folge gewonnen? Beckenbauer, Milutinovic oder Scolari?**

Dem Brasilianer Luiz Felipe Scolari gelang dieses Kunststück.

## **Impressum**

Zeitschrift von Mission EineWelt - Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.  
Herausgeber: Peter Weigand  
Gemeinsame Redaktion: Katrin Bauer, Daniela Denk, Marco Ermann, Helge Neuschwander-Lutz  
Redaktionsleitung: Katrin Bauer  
Grafisches Konzept: Daniela Denk  
Layout: Marco Ermann  
Verantwortlicher Redakteur i.S. des Hamburgischen Pressegesetzes: Helge Neuschwander-Lutz (hnl)  
Redaktionssekretariat: Marianne Brost  
Redaktionsadresse: Mission EineWelt  
Centrum Mission EineWelt, Postfach 68,  
91561 Neuendettelsau  
Tel. 09874 9-1031, Fax: 09874 9-330  
E-Mail: [medien@mission-einewelt.de](mailto:medien@mission-einewelt.de)  
Internet: [www.mission-einewelt.de](http://www.mission-einewelt.de)  
Druck: MHD Druck und Service, Harmsstr. 6  
29320 Hermannsburg  
Bankverbindung: Evang. Kreditgenossenschaft eG,  
Konto 10 10 1111, BLZ 520 604 10

## Mission EineWelt

Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission  
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Postfach 68  
91561 Neuendettelsau

Telefon: 09874/ 9-0

Fax: 09874/9-330

[info@mission-einewelt.de](mailto:info@mission-einewelt.de)

Presse: 09874/9-1031

Spendertelefon: 09874/9-1040



**Mission**  
**EineWelt**

*Weil es uns bewegt!*